Warnung vor Hantavirus

Erreger wird von Rötel- und Feldmaus übertragen

Das gefährliche Hantavirus ist in Luxemburg auf dem Vormarsch. Das Gesundheitsamt teilte gestern mit, dass in den vergangenen Wochen verstärkt Fälle des Erregers aufgetreten sind, der hohes Fieber verursacht und die Nierentätigkeit beeinträchtigt.

Das Hantavirus, das seinen Ursprung in Ostasien hat, wird in Europa von Nagetieren wie der Rötel- und der Feldmaus auf den Menschen übertragen. Der Virus löst hohes Fieber aus, das von Grippesymptomen begleitet wird. Die Patienten leiden außerdem unter Rückenschmerzen und haben häufig Blut im Urin. In Luxemburg und den umliegenden Ländern trat der Virus in den letzten Wochen gehäuft auf. Das Gesundheitsamt führt dies darauf zurück, dass sich vor allem die Rötelmäuse im Frühjahr stark vermehrt hätten. Der Virus überträgt sich durch Kot und Urin der Tiere, die sie auf trockenem Laub und Gras hinterlassen. Der Virus ist widerstandsfähig und bleibt auch im Staub erhalten.

Menschen können sich u.a bei der Gartenarbeit oder bei der Reinigung eines Schuppens oder eines Speichers anstecken. Wer unter hohem Fieber, Rückenschmerzen und Sehstörungen leidet, sollte schnell einen Arzt aufsuchen. (vb)

Luxemburger Wort 26.05.2012